

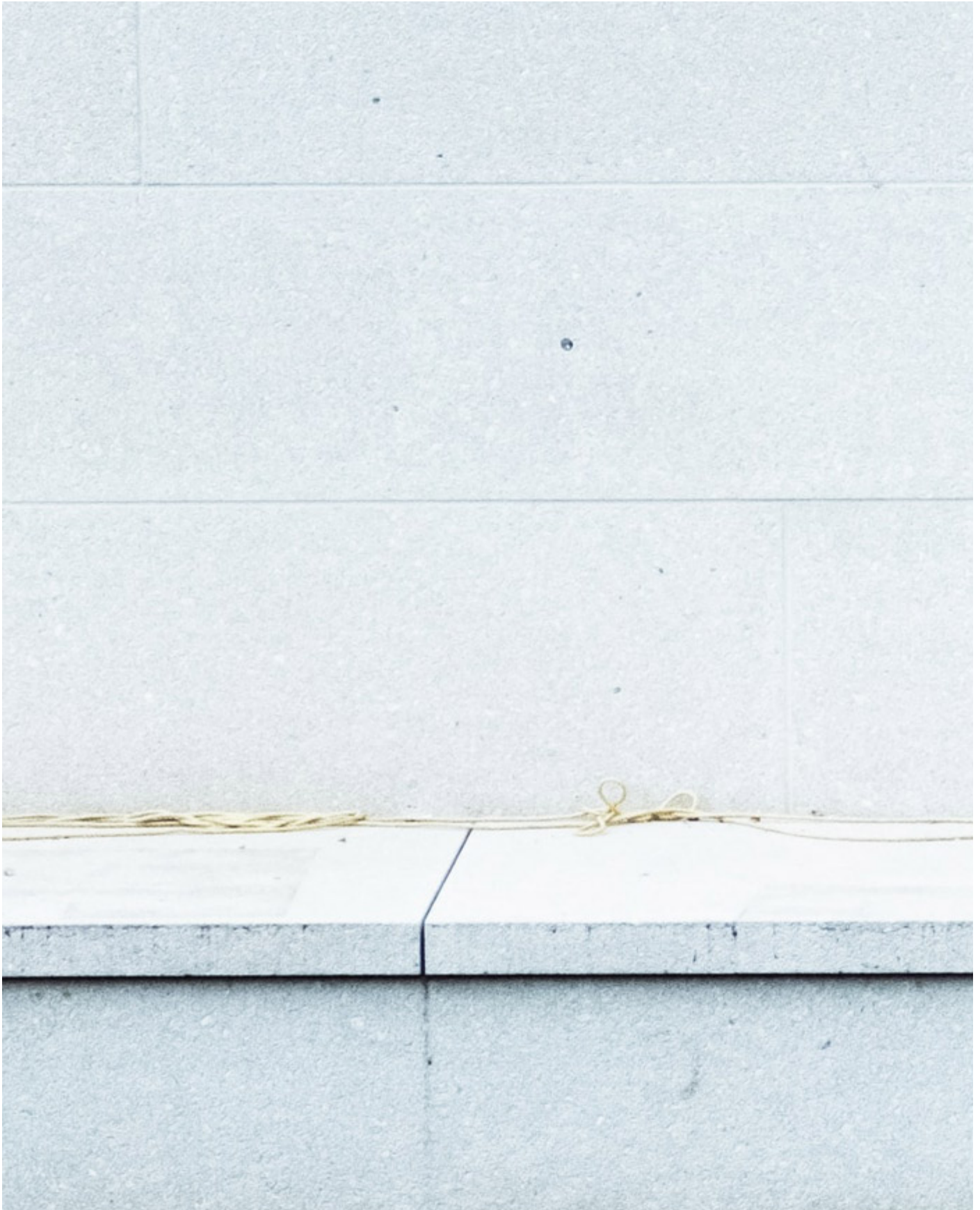
„Kontakt halten“ – aber wie?!

Von *Marco Eschenbach*

11. Mai 2020, 10:00

News und Pressemitteilungen

Top-News für Startseite mit Bild





Köln. Vertraute Worte, bekannte Blicke: Vielen der über 170.000 Seniorinnen und Senioren in den Pflegeheimen in NRW fehlt trotz Aufhebung der Besuchsverbote der persönliche Kontakt zu den Liebsten. Gegen diese Einsamkeit kämpft jetzt die Kölner youngcaritas mit dem Einsatz der Videotelefonie: Im Projekt „Kontakt halten“ werden alte Menschen, ihre Angehörigen und Mitarbeitende in Einrichtungen in den Umgang mit der digitalen Technik eingeführt.

Kontaktbeschränkungen und hohe Hygienestandards werden in Corona-Zeiten noch lange die Besuchsregelungen in den Heimen bestimmen. Die fehlende Nähe zu Familie und Freunden lässt viele Bewohnerinnen und Bewohner verzweifeln. Telefonieren und Briefe schreiben reichen oft nicht aus. „Irgendwann möchte man den Anderen auch wiedersehen können. Das Videotelefonat macht es möglich – und wir zeigen, wie's geht“, sagt Elena Klein von der youngcaritas im Erzbistum Köln.

„Kontakt halten“ – ein Team von vielen Freiwilligen, von der digital-affinen Historikerin bis hin zum IT-Consultant – unterstützt via kontakthalten@caritasnet.de Interessierte mit technischem Support. Telefonisch wird mit den Hilfesuchenden gesprochen und alle anfänglichen Fragen rund um das Thema Videotelefonie geklärt. „Manchmal auch per Fernwartungsdienst“, erklärt Klein.

Das Angebot richtet sich an technisch versierte Seniorinnen und Senioren, an Mitarbeitende in Einrichtungen, sowie an Angehörige, die helfen möchten. Voraussetzung ist lediglich ein videofähiges Gerät (Computer mit Webcam, Laptop, Tablet, Smartphone etc.).

„Aktuell freuen wir uns besonders über Interessierte aus den Heimen – Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, ruft Klein zum Mitmachen auf. Auch Unternehmen und Privatpersonen, die dringend benötigte Hardware spenden möchten, können sich gern per Mail melden.

Informationsplakate und Aufrufe dürfen verbreitet werden. Aktuelle Infos finden Sie auf den Social-Media-Seiten

der youngcaritas im Erzbistum Köln:

FACEBOOK (<https://www.facebook.com/youngcaritasimBistumKoeln/>)

INSTAGRAM (https://www.instagram.com/youngcaritas_koeln/)